

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Von Schöpfung und Schöpfern

Die Schöpfung erfreut uns in diesen Tagen mit ihrer aufblühenden Schönheit. Ich möchte Sie einladen, in Frühlings- und erste Sommergefühle mit Bildern der Künstlerin Maria Dierker einzutauchen. Sie stellte ihre wunderschönen Baumbilder zur Bonner Kirchennacht 2018 bei uns in der Erlöserkirche aus. Als ich mir Gedanken über diesen Artikel machte, kamen mir ihre Arbeiten unmittelbar in den Sinn. Sie nehmen die besondere Naturstimmung dieser Tage auf und führen das Schöpfungslob, das wir in Liedern wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ sonst fröhlich besingen, eindrücklich vor Augen.

Mir fiel auf, wie lange ich keinen Kontakt mehr zu der Künstlerin hatte. Die sonst so regelmäßig eintreffenden Einladungen zu Vernissagen und Ausstellungen bleiben seit über einem Jahr aus. So rief ich sie kurzerhand an und fragte nach, wie es ihr geht und wie sie die Zeit der Pandemie erlebt hat.

Ich erfuhr, wie eng es für sie geworden ist, wie schwer zugänglich staatliche Hilfen sind, dass Kurse nun schon seit über einem Jahr ausfallen und damit verlässliche Einnahmequellen weggebrochen sind. Sie beschrieb, wie begrenzt die Möglichkeiten sind, Kunst über Online-Formate anzubieten. „Denn Kunst“, so die Künstlerin, „lebt davon, dass man ein Kunstwerk unmittelbar wahrnimmt. Seine Struktur und Oberfläche, die Farben. Das alles kann über einen Bildschirm nicht wiedergegeben werden.“

Sie erzählte auch davon, was sie durch diese schwierige Zeit getragen hat. Von Menschen, die sich vollkommen unerwartet bei ihr meldeten, um ein Bild zu kaufen. Von Malschülern, die ihre Kursgebühr weiter zahlten, obwohl kein Kurs mehr stattfand. Hilfe kam von Seiten, wo sie es nicht vermutet hätte. Wenn wir uns in diesen Tagen an der unendlichen Krea-



tivität unseres Schöpfers freuen, dann wünsche ich mir von Herzen, dass wir auch an die Menschen denken, die dieser schöpferischen Spur in unserer Gesellschaft folgen.

Manchmal scheint mir, wir haben sie fast vergessen. Sie sind einfach verschwunden. Tauchen nicht mehr auf. Die Musikerinnen und Musiker, die Schauspielerinnen und Schauspieler, die bildenden Künstlerinnen und Künstler.

Und so geht mir das Herz auf, wenn ich von kleinen kreativen Privatinitia-

tiven höre: Eine Bekannte erzählte mir, dass sie sich zu ihrem Geburtstag ein Wohnzimmerkonzert von ihrem Mann gewünscht hat. Der Pianist kam und spielte in ganz kleinem Rahmen für sie und ihre Familie. Für den Pianisten war es nach Monaten der erste Auftritt. Ein Moment, in dem er sich wieder als Musiker spürte – egal wie klein das Publikum auch war.

Genau wie Maria Dierker sich spürt, wenn ein Interessent einen Besuch im Atelier verabredet und sie ihre Bilder zeigen kann.



Mögen wir, wo sich uns im Kleinen eine Gelegenheit dazu auftut, den Kulturschaffenden durch diese Durststrecke hindurchhelfen. Denn sie bringen unser Leben zum Blühen – im Klang, im Rausch der Farben, in der Poesie, im Spiel. Wo sie fehlen, spüren wir: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Was sie uns schenken, ist

In-Kontakt-Kommen mit dem unendlichen Schöpfungspotenzial, das in uns allen schlummert. Es ist lebenswichtige Ressource, von der wir Tag für Tag leben.

*Ihre Pfarrerin Beatrice Fermor
Ev. Erlöser-Kirchengemeinde
und Ev. Johannes-Kirchengemeinde*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Mit der Kirche bleibt das Dorf“, das ist die Zielsetzung der Stiftung KiBa, deren zweites Motto lautet: „Damit die Kirche im Dorf bleibt.“ Aufmerksam macht sie auf ihr Anliegen, indem sie u.a. jährlich einen Kalender verschickt, in dem alle christlichen Feste und Feiertage eingetragen sind.

Das macht ihn wertvoll für Menschen, denen es nicht genügt, einen ästhetisch schönen Bildkalender an der Wand hängen zu haben, dem aber alles fehlt außer der ansprechenden Gestaltung des jeweiligen Monats und der Zahl der Tage. Der Kalender der Stiftung KiBa macht auf die besondere Zielsetzung aufmerksam: Dorfkirchen müssen erhalten bleiben, weil sie Gravitationszentren darstellen in unserer modernen Gesellschaft, in der die Fliehkräfte sehr stark sind.

Menschen brauchen aber Orte, wo sie zusammenkommen, wo Miteinander möglich ist. Wir alle brauchen unsere „Dörfer“, ihre markanten Zentren. Freuen wir uns also über eine Stiftung, die uns die gesellschaftliche Bedeutung der – meist sehr alten – Dorfkirchen bewußt macht, denn „Mit der Kirche bleibt das Dorf.“

Mit der Kirche lebt und bleibt aber auch die Stadt, denn „Kirchen sind offene Kultur-Räu-



me. Sie sind Orte des Friedens und der Hoffnung. Sie sind Freiraum und Spielraum zwischen Vergangenheit und Zukunft.“ (Helmut Braun, Kirchenrat, Kunstreferent der ev.-luth. Kirche in Bayern).

Und was den Kalender betrifft: was bedeuten unsere christlichen Fest- und Feiertage - sind nicht auch sie unsere „Dorfkirchen“, unsere Orientierungspunkte? Das meint

Ihr Redaktionsteam



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Mai 2021-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.350

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

06-2021: 10.05.2021
07/08-2021: 04.06.2021
09-2021: 06.08.2021

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredakteurinnen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19
- **Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeindefredakteure und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen
- **Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70
- **Arbeitskreis Christen und Bioethik:**
Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- **Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@
evangelisches-godesberg.de
Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Das Ernst-Stoltenhoff-Haus

eine evangelische Altenpflegeeinrichtung unserer vier Kirchengemeinden

Das „Ernst-Stoltenhoff-Haus“ liegt am Stadtrand von Bonn-Bad Godesberg im Ortsteil Mehlem in unmittelbarer Nähe zum Rhein. Mit 55 Jahren blickt das Ernst Stoltenhoff Haus auf eine große Zahl an BewohnerInnen zurück, die hier Pflege und Heimat in ihren letzten Lebensjahren gefunden haben. Ursprünglich gegründet als „Evangelische Altenhilfezentrum gGmbH Ernst-Stoltenhoff-Haus“ von der Frauenhilfs-Diakonieschwesternschaft



im Rheinland wird das „Stoltenhoff-Haus“ heute gemeinsam getragen von unseren vier Evangelischen Kirchengemeinden Heiland, Erlöser, Johannes und Thomas. Damit gehört die Einrichtung zu den gemeinsamen Projekten des Evangelischen Konvents Bad Godesberg, der mit jeweils einem/r VertreterIn für jede Kirchengemeinde im Aufsichtsrat der Einrichtung vertreten ist.

Unsere Leiterin, Dagmar Häussler, führt die Einrichtung mit großem Einsatz. Ihr Glaube und ein starkes Bewusstsein ihrer Verantwortung vor Gott sorgen dafür, dass im Ernst-Stoltenhoff-Haus ein evangelischer Geist MitarbeiterInnen und BewohnerInnen zusammenführt.

Spürbar ist dies vor allem in dieser Krisenzeit. Die Coronapandemie verlangt viel von den Mitarbeitenden in den Pflegeeinrichtungen. Umso dankbarer sind wir

über die große Motivation und Einigkeit, mit der die Einschränkungen miteinander getragen werden.

Es verlangt viel Geduld und Anstrengung, im Rahmen der Vorgaben eigene Konzepte zu gestalten, die den Alltag der BewohnerInnen lebenswert machen, die Angehörigen mit ihren Bedürfnissen und Ängsten in den Blick nehmen und gleichzeitig die Sicherheit der BewohnerInnen und des Personals vor Ansteckungen zu gewährleisten.

Wir freuen uns, dass es schon in der zweiten Welle wieder regelmäßige Besuche geben konnte, und nun auch die erfolgten Impfungen das gemeinsame Leben wieder etwas leichter machen. Denn man darf davor nicht die Augen verschließen:

Die Möglichkeiten, Angehörige zu besuchen, bedeutet für die Verantwortlichen

des Hauses, wöchentlich mehrere Tests bei den Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Besuchern zu organisieren. Das ist eine große Arbeitszeitbelastung – aber es ist ein Einsatz, der den 86 BewohnerInnen und ihren Angehörigen viel bedeutet.

Deshalb gehört an dieser Stelle unseren MitarbeiterInnen im Ernst Stoltenhoff-Haus, wie auch in allen anderen Altenpflegeeinrichtungen, die wir in Bad Godesberg haben, ausdrücklich Dank!

Wir sind glücklich über zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne den Lebensgeschichten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern zuhören, ihnen vorlesen, mit ihnen spazieren gehen, sie zum Arzt begleiten, für sie Besorgungen übernehmen, sie bei Ausflügen begleiten ... Vielleicht nehmen Sie den Gemeindebriefartikel zum Anlass, sich über unser Ernst-Stoltenhoff-Haus zu informieren. Dazu können Sie unsere Internetseite besuchen: https://altenhilfezentrum.de/index.php?page=lei_ehrenamt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung.
Imke Schauhoff

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Qvester ☎ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130
Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrerin Iris Gronbach ☎ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00–13.00 Uhr
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Ehrenamtliches Klassenzimmer 5x2

Bericht aus der Flüchtlingshilfe

Unser Projekt „Ehrenamtliches Klassenzimmer 5x2“ beginnt Früchte zu tragen. Wir freuen uns mit den Kindern in der zentralen Unterbringungseinrichtung in der Deutschherrenstraße, dass nach jahrelangen Verhandlungen um das Recht auf Schule für geflüchtete Kinder und Jugendliche nun auch in der Landeseinrichtung ein Lehrangebot für Grundschul Kinder gemacht wird.

Ob zugewandert oder in Deutschland aufgewachsen: Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, Doch eine Schulpflicht besteht in NRW erst nach der Zuweisung in eine Kommune, nicht aber für die Bewohner der Landesunterkünfte. Ohne Bildung aber keine Zukunft – das wissen auch die zugewanderten Eltern, die in der ZUE Bonn leben. Immer wieder versuchten sie meist vergeblich, ihre Kinder in Regelschulen anzumelden.

Diesen Missstand abzumildern, initiierten die DRK-Betreuungsdienste und unsere

evangelische Flüchtlingshilfe Bad Godesberg im Jahr 2019 das Projekt „Ehrenamtliches Klassenzimmer 5x2“. 14 ehrenamtlich engagierte Lehrerinnen und Lehrer der evangelischen Flüchtlingshilfe boten monatelang Unterricht für alle Kinder und Jugendliche in der ZUE an. Von den rund 60–80 Kindern und Jugendlichen nahmen gut die Hälfte der Schulpflichtigen unser Angebot an.

Zugleich gingen wir in das Gespräch mit Bezirks- und Landesregierung. Wichtig war uns, darauf aufmerksam zu machen, dass den Kindern und Jugendlichen in den Landeseinrichtungen der Zugang zu Bildung verwehrt wird. Und dies, obwohl sich jeder Mitgliedsstaat der EU verpflichtet hat, das elementare Grundrecht auf Bildung jedem Kind und Jugendlichen zumindest ansatzweise zu erfüllen.

Wir als evangelische Flüchtlingshilfe sind sehr glücklich, dass damit ein erster Schritt getan ist. An fünf Tagen der Wo-

che unterrichten nun zwei LehrerInnen des Schulamtes Bonn Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften, während BetreuerInnen der DRK-Betreuungsdienste Angebote in Sport, Kunst und Musik übernehmen. 11 GrundschülerInnen bekommen auf diese Weise von 8.00–12.00 Uhr regelmäßig ein schulnahes Bildungsangebot.

Unser „Ehrenamtliches Klassenzimmer 5x2“ hat erste Früchte getragen. Nun hoffen wir, dass die „Schulnahen Bildungsangebote“ einen festen Platz in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen in NRW bekommen und das landesweite Programm des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) NRW bald allen Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter ein schulnahes Bildungsangebot machen kann.

Imke Schauhoff



Mehr
Generationen
Haus

Neue Kurse im Haus der Familie Mehrgenerationenhaus – Familienbildungsstätte, Friesenstr. 6, 53175 Bonn



Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hauserfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hauserfamilie.bonn).

Siehe weitere neue Kurse auf **Seite 17** in diesem Gemeindebrief

Bilderbuchtheater

Do 06.05. 17.00–18.00

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Bilderbuchtheater ist eine Vorlesestunde im Gemeindesaal an der Pauluskirche mit dem Erzähltheater „Kamishibai“, in dem Bilderbücher in großem Format eine Bühne bekommen. Wir hören zusammen „Die kleine Raupe Nimmersatt“ mit viel Raum zum Hinschauen und Nachfragen. Anmeldung bitte im HDF.

Leitung: Konstanze Ebel 1x60 Min., pädag. Beitrag 3,50 €

NEU! Clowntheater – Humor im Alltag

Fr 14.05. 19.00–22.00 +

Sa 15.05. 09.30–13.30

In jedem steckt ein Clown, diesen gilt

es sichtbar zu machen! Wir arbeiten mit unserem Körper, mit unserer Stimme, mit Requisiten.

Leitung: Arne Beeger 1x9 Ustd, 40 € bis 50 €

NEU! Clowntheater – Raus aus dem Kopf, rein in den Bauch

Do 27.05.–1.07. 19.00–20.30

Wöchentliche Übungsabenden, um den Clown in uns sichtbar zu machen.

Leitung: Arne Beeger 5x2 Ustd, 42 € bis 52 €

NEU! Fantastisches Plastik?

„Nicht verschwenden –
wiederverwenden“

Sa 15.05. 10.00–15.15

Für Kinder ab 8 Jahren

Der Workshop rund um Plastik möchte Kinder und Jugendliche in Form von kleinen Experimentier- und Upcyclingaktionen für das Thema „Plastikvermeidung im Alltag“ begeistern! In kleinen Upcycling-Projekten entstehen vielseitige Kunstobjekte.

Leitung: Christina Moss 1x7 Ustd., 23 € bis 28 €

Bob Dylan – revisited

Mi 26.05. 19.30–21.00

Am 24.5.21 wird Bob Dylan, Sänger, Musiker, Literaturnobelpreisträger, 80 Jahre alt. Anlass genug für den Schauspieler und Theaterpädagogen Ingmar Jochem, sich

sein Programm „Bob Dylan revisited“ noch einmal vorzunehmen und einen aktuellen Blick auf Leben und Werk zu werfen. Dass Dylan 2020, mitten in der Corona-Krise mit einem 17 Minuten (!) langen Sprechgesang über die Ermordung Kennedys auf Platz 1 der US-Charts landet, ist nur eine der Entdeckungen auf diesem literarischen Streifzug. Und weil ein Abend über Dylan nicht ganz ohne Musik auskommt, gibt es auch einige Songs zu hören ... Lassen Sie sich überraschen!

Leitung: Anja-Maria Gummersbach/ Ingmar Jochem 1x2 Ustd., Spende

Fit fürs Babysitten

Fr 28.05. 15.30–18.30 +

Sa 29.05. 10.00–15.15

Für Schüler/-innen ab 14 Jahren

Wie verhalte ich mich, wenn die Kinder weinen, nicht zu Bett gehen wollen, streiten, quengeln ...? Wie bereite ich Flasche und Brei zu? Wie wickele ich? Vermittelt wird auch: (Erst-) Gespräche mit Eltern, Gefahrenquellen, Unfallvermeidung, Beschäftigung mit Kindern in verschiedenen Altersstufen. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhält jede/r ein Zertifikat.

Leitung: Katja Unger 2x11 Ustd., 38 € bis 48 €

Herzliche Einladung zum Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt vor dem Historischen Gemeindesaal

Do 13.05. 10.00 Uhr,
Hist. Gemeindesaal



Wie im vergangenen Jahr erfolgreich erprobt, wollen wir auch in diesem Jahr den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt draußen – unter hoffentlich vorsommerlich blauem Himmel – feiern. Ein Bläserquartett unter der Leitung von Christian Frommelt wird uns musikalisch begleiten, eine Bildmeditation wird uns dem Geheimnis der Himmelfahrt näherbringen.

Für das Vorbereitungsteam: Beatrice Fermor

Luther auf dem Reichstag zu Worms – Forum am 27. Mai

Do 27.05. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche



Nachdem ein erneuter Lockdown im April es verhindert hat, dass wir uns zum 500. Jahrestag des Auftretens Martin Luthers auf dem Reichstag zu Worms im Forum treffen konnten, bin ich zuversichtlich, dass dies nun Ende Mai möglich sein wird. In einem kleinen Vortrag möchte ich daran erinnern, wie es dazu kam, dass ein scheinbar unbedeutender Mönch aus Wittenberg vor Kaiser Karl V. und den Kurfürsten mit viel Mut und guten Argumenten der Kirche seiner Zeit die Stirn bot. Dazu lade ich für **Donnerstag, den 27. Mai, um 15 Uhr** ins neue Gemeindezentrum ein. Eine Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 935830 wird erbeten.

Norbert Waschk

Wo schon bescheidene Mittel Großes bewirken

Im März-Gemeindebrief wurde bereits das diakonische Projekt der Gemeinde in Chilema, Malawi vorgestellt. Auch für unser zweites diakonische Projekt bitten wir um Ihre Unterstützung:

Brunnen und Klassenräume für Mpinganjira Parish, Malawi



Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten in Chilema lief die Amtszeit des damaligen Exekutivdirektors Father Macdonald Njalamanu, mit dem wir sehr vertrauensvoll und erfolgreich zusammengearbeitet hatten, turnusmäßig ab. Father Macdonald wurde in die bitterarme Kirchengemeinde Mpinganjira in der Nähe des Malawi-Sees versetzt, wir blieben aber in engem Kontakt. Unter seiner Aufsicht haben wir in Mpinganjira in privater Initiative mit Familienmitgliedern und großzügigen Freunden einen mit solarbetriebener Pumpe ausgestatteten Brunnen und ein neues Schulgebäude mit zwei Klassenräumen errichten können. Als willkommene Unterstützung für unsere Privatinitiative wurden die Backsteine für das Schulgebäude von den Eltern der Schüler hergestellt; auch die übrigen Arbeiten wurden weitestgehend von lokalen Arbeitskräften ausgeführt.

Kurz vor Ostern 2021 wurde das neue Schulgebäude als einziges auf dem Schulgelände mit einer – solarbetriebenen – Stromversorgung ausgestattet, damit die älteren Schüler auch nach Einbruch der Dunkelheit lernen und sich auf ihre Prüfungen vorbereiten können.

Dank des neuen Brunnens können sich die Schüler während des Schultages die Hände waschen (gerade in Covid-Zeiten besonders wichtig), doch auch mehr als 50 Familien in der Gemeinde werden mit sauberem Trinkwasser versorgt.



Noch fehlt es der Schule aber an Vielem. Wir möchten daher durch Spenden die Anschaffung mobiler Tafeln sowie von Kreide und Schwämmen finanzieren.



Mobile Tafeln sind nötig, weil wegen fehlender Klassenräume fast die Hälfte der Schüler immer noch bei Wind und Wetter unter Bäumen auf dem Schulhof unterrichtet werden muss.

Zudem ist die Instandsetzung der Sanitäreinrichtungen für Schüler und Lehrer dringend erforderlich, weil in der Regenzeit die vorhandenen Plumpsklos immer wieder in sich zusammenfallen.



Auch für diese Vorhaben bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung, auch hier werden wir die gespendeten Beträge gerne verdoppeln.

**Erlöser-Kirchengemeinde
Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
DE42 370 501 98 0020 0008 65
COLSDE33XXX
Verwendungszweck:
Spende Diakonische Arbeit,
Mpinganjira, Malawi**

Prof. Wolf D. und Kathleen Müller-Rostin

Neues aus dem Kindergarten

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d) ab sofort gesucht!

Für unsere evangelische, zweigruppige Einrichtung in Bad Godesberg suchen wir ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d) in Vollzeit (39 Stunden/Woche).



In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut; die Förderung der Gesamtpersönlichkeit des einzelnen Kindes steht dabei im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Begleitung und Förderung der Kinder
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger
- Vermittlung von christlichen Werten

Wir bieten Ihnen:

- tolle Kinder
- engagierte Eltern
- ein kompetentes und kreatives Team
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach BAT-KF

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Kindergarten der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde, Friedrichallee 8b, 53173 Bonn, Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de; Ansprechpartnerin ist Frau Sabrina Heß.

Wir freuen uns auf Sie!

Indianer-Workshop mit Akim Huhn

Schon seit Wochen dreht sich bei uns im Kindergarten alles um das Thema „Indianer“ und unser Projekt ist mittlerweile in vollem Gange. Wir haben schon viel über die Indianer erfahren, ihre Geschichten gehört, indianische Tänze getanzt und sogar gegessen, was sie damals gegessen haben. Auf Bison- und Walfleisch mussten wir dabei natürlich verzichten.

Im März stand uns dann aber eine ganz besondere Woche bevor – wir durften unter Anleitung von Erlebnis- und Umweltpädagoge Akim Huhn einen Indianer-Workshop erleben. Die Kinder hatten von diesem Plan

vorher schon Wind bekommen und waren ganz aus dem Häuschen, als Akim dann eines Morgens mit riesigen Stöcken durch unseren Garten lief. Endlich ging es los! Nach einem ersten Kennenlernspiel haben die Kinder gemeinsam mit Akim auf dem Außengelände ein Tippi für ihre Gruppe gebaut. Alle hatten etwas zu tun und jeder musste mit anpacken. Die Tippis waren so groß, dass die ganze Kindergartengruppe hineinpasste und sie sollten fortan zu unserem Treffpunkt für weitere gemeinsame Aktivitäten werden. In den darauffolgenden Tagen hat uns Akim einiges über die Indianer erzählt, wir haben Spiele der Indianer kennenlernen dürfen, Lieder gesungen und Stöcke bemalt. Das absolute Highlight für alle war aber das Pfeil- und Bogenschießen. Es stellte sich schnell heraus, dass sich unter uns waschechte Profis befanden. Bei jedem Treffer auf die Zielscheibe hörte man die Kinder jubeln und manch einer konnte seine neu entdeckten Talente selbst kaum glauben.



Der Workshop endete am letzten Tag mit einem gemeinsamen Lagerfeuer vor unserem Tippi. Ein letztes Mal sangen wir mit Akim unser Lieblingslied „Ungala“ und nahmen dann schweren Herzens Abschied von ihm.

Es war so eine aufregende Zeit, in der Akim allen sehr ans Herz gewachsen ist. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Woche!



Jugendfreizeit 2021 nach Österreich: es sind noch Plätze frei, auch für Jugendliche aus anderen Gemeinden!

Der Großglockner, Salzburg und ein Badensee sind nicht weit von dem schönen Waldhof entfernt.

Wenn wir fahren dürfen, fahren wir!

Zeitraum: 03.–17. Juli 2021

Unterkunft:

Waldhof Selbstversorgerhaus

Ort: St. Johann im Pongau, Salzburger Land

Kosten: 499 € für Bonner

TN-Zahl: Ca. 40 Personen

Das Anmeldeformular gibt es unter: <https://www.erloeserkirchengemeinde.de/gemeindeleben/jugendliche/>

Katrin Bochannek & Team

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021/22

Im Mai startet der neue Konfi-Kurs. Herzlich laden wir dazu alle Jugendlichen ein, die nach den Sommerferien die achte Klasse besuchen werden. Der Konfi-Unterricht wird dienstags nachmittags stattfinden.

Wir beginnen vor den Sommerferien (ab 18.5.) mit einem kleinen Online-Vorkurs und steigen dann hoffentlich Ende August mit dem Präsenz-Unterricht ein. Wahrscheinlich immer dienstags ab 16.30 Uhr in parallelen Gruppen oder nacheinander.

Ein Anmeldeformular findet sich auf der Homepage unserer Gemeinde unter der Rubrik „Sonstiges/Formulare“ zum Downloaden. Wir bitten alle Interessierte, dieses Formular bis zum 10. Mai an das Gemeindebüro zurück zu senden oder dort abzugeben. Die vom Alter her in Frage kommenden werden auch angeschrieben.

Herzlichst

*Jugendleiterin Katrin Bochannek
und Pfarrer Daniel Post*



Treffpunkt Bücherei

Aktuell ist die Bücherei bis auf Weiteres geschlossen! Die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe von Büchern ist aber weiterhin möglich:

Sie können ab sofort per Telefon 0228 35 97 61 dienstags von 10 bis 12 Uhr, per Mail (buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de)

oder über unseren elektronischen Katalog Ihre Vorbestellung abgeben:

www.eopac.net/BGX710003/.

Abholen können Sie diese dann kontaktlos montags, dienstags und donnerstags zwischen 11 und 15.30 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums Erlöserkirche. Für die Rückgabe steht ein Korb bereit!

Unser Buchtipps im Monat Mai

Das Buch Alice. –

Eine besondere Familiengeschichte.

Wie die Nazis ein Kochbuch „arisieren“

Einst erfolgreiche Kochbuch-Autorin, verliert die Wiener Jüdin Alice Urbach unter den Nationalsozialisten Heimat, Familie und Karriere. Sie flieht nach England, wo sie sich als Dienstbotin durchschlägt und später ein Flüchtlingsheim für jüdische Mädchen leitet. Mit Kochunterricht versucht sie, ihre Schützlinge von den Kriegswirren abzulenken. Nach dem Krieg geht Alice nach New York, gibt Kochkurse in San Francisco und stellt im amerikanischen Fernsehen ihre besten Rezepte für Mehlspeisen und Tafelspitz vor. Im Jahre 1949 entschließt sich Alice Urbach, ihre alte Heimat zu besuchen: Wien, wo sie bis 1938 lebte und arbeitete. Im Schaufenster einer Buchhandlung entdeckte sie ihr Buch, auf dem Umschlag stand jedoch nicht ihr Name, sondern ein anderer: Rudolf Rösch. Hat es den „Küchenmeister“ Rudolf Rösch je gegeben? Recherchen führen Alice Enkelin Karina Urbach in Wiener, Londoner und Washingtoner Archive, in denen sie längst verloren geglaubte Briefe, Tonband- und Filmdokumente findet. Sie eröffnen ein bislang unbekanntes Kapitel in der Geschichte deutscher NS-Verbrechen. Der Verlag weigerte sich damals und bis in die jüngste Zeit, das einst arisierte Buch seiner Autorin zurückzugeben.

„Meine jüdischen Hände auf den Fotos blieben drin.“



© buecher.de

Karina Urbach, als Autorin von Sachbüchern und Krimis bekannt, erzählt die Lebensgeschichte ihrer Großmutter, die in der Zeit der Wirtschaftskrise heute noch aktuelle unternehmerische Strategien entwickelte, packend, jedoch relativ emotionslos. Ein Schicksal, das diese mit vielen jüdischen Autorinnen und Autoren teilt.

Alle 17 Kapitel mit Vorwort und Dank lesen sich spannend. Ein Anhang von 90 Seiten lässt auf gründliche Recherche schließen.

Urbach, Karina: *Das Buch Alice*, 432 Seiten

Für Leseratten und Bücherwürmer:

Und hier unsere aktuellen Buchtipps für Euch: Ellie geht ihren Weg

Inmitten der wilden Schönheit der Natur lernt Ellie, gegen alle Widerstände auf sich selbst zu vertrauen. Lauren Wolk über ein mutiges Mädchen.

Ellie liebt das Leben am Echo Mountain. Zwischen Balsamtannen, Wildbienen und Bergbächen finden sie und ihre Familie ein Zuhause, müssen dafür aber auch hart arbeiten. Als ein schrecklicher Unfall geschieht und der Vater ins Koma fällt, begibt sich Ellie auf die Suche nach einer Heilmethode. Eine Suche, die die Geschichten des Berges und seiner Bewohner zum Vorschein bringt und die sie bis zur alten Cate führt. Diese ist bekannt für ihr Heilwissen, benötigt aber selbst dringend Hilfe. Mit Mut und Beharrlichkeit versucht Ellie, die Menschen zu retten, die ihr am meisten bedeuten, und lernt, gegen alle Widerstände auf sich selbst und ihre Intuition zu vertrauen. Wolk, Lauren: *Echo Mountain - Ellie geht ihren Weg / Aus d. Engl., Dt. von Birgitt Kollmann*. 382 Seiten, ab 12 Jahre.



© jpc.de

Die Amazonas Detektive – Verschwörung im Dschungel

Zwei Kinder kommen illegalen Machenschaften beim Bau eines Staudamms im Amazonas-Urwald auf die Spur. Der Straßenjunge Pablo lebt allein in einer alten Ruine in der Großstadt Manaus.

Eines Tages verschwindet sein Freund, der Student Miguel. Als Pablo einen Hilferuf erhält, ist klar: Er wird in den dichten Dschungel hinausfahren, um Miguel zu finden. Mit von der Partie sind die abenteuerlustige Ximena



© buecher.de

und ein cleverer Hund. Doch was wird die Kinder in der grünen Wunderwelt erwarten? Schon bald wird klar: Nicht nur die Freunde, sondern auch der Dschungel ist in Gefahr. Tief im dichten Urwald wartet der erste Kriminalfall auf die Amazonas-Detektive. Eine spannende und unterhaltsame neue Detektiv-Reihe für Jungen und Mädchen, ab 9 Jahre.

Michaelis, Antonia: *Die Amazonas Detektive*, 272 Seiten

Und für unsere kleinsten Leser:

Der kleine Esel Liebernicht

Als die junge Claire aus der Stadt den malerischen Bauernhof übernimmt, machen sich die Tiere große Sorgen: Claire besitzt keine Gummistiefel und hat auch keinen Schirm, wie man einen Hof führt. Was soll jetzt nur werden? Doch dann kommt ein kleiner, blauer und ziemlich eigensinniger Esel auf die Welt und erobert Claires Herz im Sturm. Den Hof jetzt noch abgeben? Lieber nicht! Baltscheit, Martin: *Der kleine Esel Liebernicht – Witziges Bilderbuch zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahre*.



© buecher.de

Ein kleiner Affe lernt die Buchstaben kennen.

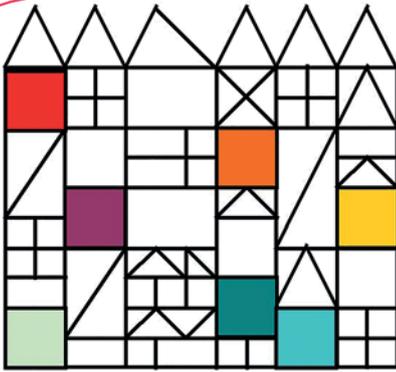
Nach einem heftigen Sturm im Dschungel haben alle Dschungelbewohner Teile ihres Namens verloren. Der kleine Affe sammelt alle Buchstaben wieder ein und macht sich mit seinem Freund Papagei auf, um alle Fundstücke den rechtmäßigen Besitzern zurückzugeben. Eine bezaubernde, kunterbunt und fröhlich illustrierte Buchstabenreise durch das ABC zum Vorlesen und ersten Selbstlesen, Mitraten und Weiterdichten. Bestsellerautorin Ursula Poznanski lädt Kinder ab 5 Jahren zum Buchstabenlernen ein. Liebevoll und mit viel Witz illustriert von Sabine Büchner.

Poznanski, Ursula: *Buchstabendschungel*.

Rosemarie Kimmerle



© buecher.de



Kleeflitzer

Die Offene Ganztagsgrundschule Paul-Klee (Kleeflitzer) in Trägerschaft der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg sucht eine Pädagogische Ergänzungskraft w/m/d in Teilzeit 17,5h/Woche ab 01. August 2021

Ihre Aufgaben sind:

- Betreuung einer altersgemischten Kindergruppe von 6 – 10 Jahren im Team mit der qualifizierten Gruppenleitung

- Planung und Durchführung von projektorientierten Angeboten für die Kinder auch über die eigene Gruppe hinaus
- Mittagstischbetreuung gruppenübergreifend
- Schulhofaufsicht
- Ferienbetreuung
- Teilnahme an der Dienstbesprechung
- Mitgestaltung schulischer und gemeindlicher Veranstaltungen
- Hausaufgabenbetreuung

Wir erwarten:

- Freude im Umgang mit Kindern
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Kollegen der OGS, dem Lehrerkollegium und den Mitarbeitenden des Trägers
- Organisation von Arbeitsabläufen sowie Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Bereitschaft, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen

Wir bieten:

- Vergütung nach BAT-KF (Bundesangestelltentarifvertrag-kirchliche Fassung) mit Zusatzversorgung
- Ein nettes, offenes Team

- Eine engagierte Elternschaft
- Möglichkeit zur Umsetzung eigener Ideen
- Kernarbeitszeiten von 11.30 bis 16.30 Uhr
- Großzügige Gruppen-, Themen- und Nebenräume im eigenen „Kleeflitzer“-Haus

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Grundidee der Nachmittagsbetreuung im offenen Ganztag.

Die Vernetzung des Schulvormittages mit dem offenen Angebot am Nachmittag ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der OGS. Wir freuen uns auf eine engagierte, offene Persönlichkeit, die sich hier gerne einbringt. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per Mail an die OGS Paul-Klee, Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg, Rheinallee 26, 53173 Bonn, Mail: info@ogs-paul-klee.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ute Schwab, Tel. 0228 93294542 oder Katrin Bochannek (0176 40707446).

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Martin Hoerle ☎ 0173 911 59 46; Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 36 31 19; Annette Otto ☎ 962 185 40; Juliane Röhrig ☎ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V. Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im neuen Gemeindezentrum, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30-11.30, u. n. V. Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerinnen Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843 Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333 Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830, Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de Elisabeth Knobel ☎ 357 508, Fax: 368 13 69

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im neuen Gemeindezentrum: So 11–12.30, Di 10–13 und 16–18, Do/Fr 16–18, Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761 Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b, Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281 Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klee.de

Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: katrin.bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9–10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9–10.00

Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Neues Gemeindezentrum (GZ)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Friedrichallee 20

Kronprinzenstr. 31



Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: findet im Moment nicht statt

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)

Jugendposaunenchor: Do I 17.30 (HS)

Do II 18.30 (HS)

Jungbläser-Unterricht: nach Vereinbarung

Kinderchor: findet im Moment nicht statt

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus Mi 8.30–10.45

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

KegeIn für Senioren im Johanniterhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat

10.00, Hist. Gemeindesaal,

Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de

Besuchsdienst zur Coronazeit



Seit mehr als einem Jahr sind die Besuchsdienste unserer Gemeinde daran gehindert, Kranke, Geburtstagskinder und Bedürftige zu besuchen. Die so wertvolle Begegnung findet nicht mehr statt, oder nur sehr reduziert. Und sollten Sie genau so fühlen wie der Beter aus dem Psalm 25 „**Wende dich zu mir und sei mir gnädig, denn ich bin einsam und elend**“, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Unsere Besuchsdienstkreise mit Else Stiehl, Lore Weick und Lili Krieger mit Teams, unterstützt von Pfarrerin Beatrice Fermor und Pfarrer Tobias Mölleken haben immer ein offenes Ohr für Sie.

Wenn Sie mögen, lade ich Sie ein, in das Gebet von Wilhelm Saint-Thierry, einem Zisterziensermönch aus dem 12. Jahrhundert, einzustimmen: „Schenke mir, Herr, Trost in meiner Einsamkeit, ein Herz, das zur Einsamkeit fähig ist und rede immer wieder mit mir. Denn ich bin nicht wirklich allein, solange du bei mir bist, mein Gott“ – Amen.

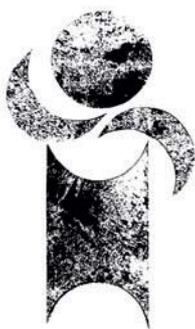
Kontakt: Lili Krieger, dienstags und donnerstags von 9–12 Uhr, Tel. 20778825

*Für die Besuchsdienstkreise der Gemeinde:
Lili Krieger*

Meditation Regelmäßiges Angebot

**Dienstags, 19 Uhr und donnerstags,
19.30 Uhr**

In Zeiten der Unsicherheit und Unklarheit sucht der Mensch nach festen Punkten in seinem Leben. Gott ist so ein fester Punkt. Das lässt sich leicht behaupten. Aber woher weiß ich das? Meditation eröffnet Wege zu solcher Erfahrung. Sie führt in die Stille, die der Ort Gottes in unserem Leben ist. Die



Reise der Meditation ist aufregend, denn der Mensch versucht immer wieder sich selbst den Weg in die Stille zu verbauen. Es tauchen immer wieder Gedanken auf, die von dem jeweils neuen Bibelvers im Zentrum der Meditation abzulenken versuchen. Im immer wieder geübten Verzicht darauf, auf diese Gedanken einzugehen, entsteht die Bereitschaft das Göttliche wahrzunehmen.

Die offene Meditationsgruppe, die sich dienstags um 19 Uhr und donnerstags um 19.30 Uhr per Zoom oder telefonisch nun schon zum 95. Mal trifft, bildet ein Gebetsnetz, das dem Einzelnen hilft, bei sich und bei Gott zu bleiben und sich endlich von Gott lieben zu lassen. Edna Li, die als Geistliche Begleiterin bei der EKIR gelistet ist, begleitet diese Gruppe. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an Edna.li.kgr@gmail.com, Sie bekommen dann eine Einwahlnummer oder einen Einwahl-link zugesandt.

Edna Li

Ökumenischer Gottesdienst

**Pfingstmontag, 24.05.
12 Uhr, Frieden Christi**

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag ein, der in diesem Jahr in Frieden Christi stattfinden wird. Leider wird es uns noch nicht wieder möglich sein, im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam zu einem Mittagessen zusammenzukommen. Dennoch freuen wir uns, unserer ökumenischen Verbundenheit Ausdruck zu geben, und möchten diesen Gottesdienst auch zum Anlass nehmen, uns für die großzügige Gastfreundschaft zu bedanken, die uns in Frieden Christi während der Bauphase in der Immanuelkirche gewährt wurde.

*Für das Vorbereitungsteam:
Beatrice Fermor*



Open Air-Familiengottesdienst

Himmelfahrt, Do 13.05.,

10.30 Uhr an der Johanneskirche



Da die Konfirmation dieses Jahr entgegen der Tradition nicht an Himmelfahrt (13.05.) stattfinden wird, planen wir – vorausgesetzt, die Situation lässt es zu – einen Open Air-Familiengottesdienst an der Johanneskirche zu feiern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Pfarrer Tobias Mölleken

„Es ist, was es ist, sagt die Liebe“

Musikalisch-literarischen

Frühlingsandacht

Do 20.05. 15 Uhr, Johanneskirche



Liebe Seniorinnen und Senioren, da wir uns nach wie vor noch nicht in unseren Gemeindezentren treffen können, möchten wir Sie im „Wonnemonat“ Mai herzlich zu einer Frühlingsandacht mit Gedichten und Musik zum Thema „Liebe“ einladen. Die Liebe bewegt und trägt unser Leben vom ersten bis zum letzten Atemzug. Dem wollen wir in dieser Andacht nachspüren. Sowohl weltliche als auch geistliche und biblische Texte werden die vielen Gesichter der Liebe aufleuchten lassen. So hören wir vertraute Gedichte wie „In einem kühlen Grunde“, „Willkommen und Abschied“, „Das Heidenröslein“, aber auch weniger bekannte Texte aus der mystischen Tradition wie z.B. von Hildegard von Bingen und Johannes Tauler. Einen Nachklang findet das Gehörte in Klavierimprovisationen von Josef Marschall.

*Für das Vorbereitungsteam:
Beatrice Fermor und Lili Krieger*

Musik im Gottesdienst

So., 09.05., 10.30 Uhr, Johanneskirche
zur Einführung von
Pfarrer Tobias Mölleken

Mitglieder des Kammerchores „Sono con Anima“ singen Werke von Colin Mawby und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießler

Hinweis: Anmeldung bis 06.05. bei Fr. Fischer (Tel. 20 77 88-0 oder E-Mail Isabel.Fischer@johannes-kirchengemeinde.de)

**Pfingstsonntag, 23.05.,
10.30 Uhr, Johanneskirche**

Anke Kreuz (Flöte), Helgard Rehders (Sopran) und Christoph Gießler (Orgel) musizieren Werke von Colin Mawby und G.F. Telemann.

Kantor Christoph Gießler



Wand & Raum



STOFFE

waschen • polstern
dekoriieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Konfirmationskurs 2021/22

Anmeldung

Liebe Konfirmanden-Eltern,
Liebe Konfis,



und ob wir schon wanderten durchs digital ... Mit Begeisterung führen wir den aktuellen Konfi-Kurs zur Konfirmation – auch wenn wir zwischenzeitlich digital unterwegs waren als „Digitaler Konfi-Kurs“. Die erfahrene Gemeinschaft, die vielfältigen Methoden und die geistliche Vertiefung des Glaubenslebens macht die zehnmönatige Vorbereitung auf das große kirchliche Fest zu einer Freude.

Das positive Feedback der Jugendlichen und der Eltern bestärkt uns, unser neuartiges Modell mit viel Lebensbezug (Lebenswelt der Jugendlichen) fortzusetzen.

Auch in diesen herausfordernden Zeiten der Pandemiesituation gestalten wir unsere Konfirmandenarbeit: In Präsenz (Kleingruppen- je nach der Coronaschutzverordnung) und derzeit auch auf digitalen Wegen (Video-Konferenzen, Projekte, Konfi-Post etc.). Dabei werden wir auch mit unterschiedlichen Methoden kreativ.

Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2022 14 Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage (<http://johannes-kirchengemeinde.de/feiern/konfirmation/>) oder erhalten es auf Nachfrage auch per E-Mail.

Des Weiteren bitten wir Sie, zu einem Anmelde-Elternabend zu kommen (Es folgen weitere Informationen, inwieweit dieser stattfinden kann). Sie erhalten dort weitere Infos und alle Kurstermine. Bitte bringen Sie dazu Ihr Stammbuch bzw. die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Herzliche Einladung zu diesem Kennenlernen-Termin, bei dem auch weitere Fragen geklärt werden können: **Am Donnerstag, den 27.05., 19.30–21.00 Uhr in der Johanneskirche.**

Gerne würden wir Ihr Kind ab Juni/Juli 2021 in dieser wichtigen Lebensphase begleiten. Sollten Sie bezüglich einer Anmeldung zögern, gehe ich gerne persönlich auf Sie ein. Bitte kontaktieren Sie mich!
Herzliche Grüße

*Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf
und Konfi-Team*

Kinderferientage

05.–16.07.2021, MCG

Wir planen wieder zehn interessante und abwechslungsreiche Tage in den Sommerferien für 6-12jährige. Da wir alles der Coronalage zeitnah anpassen werden, können wir leider heute noch keine genauen Pläne verraten. Das gesamte Team hofft darauf, wie im letzten Sommer wenigstens in festen Kleingruppen ein vielfältiges Programm anbieten zu können. Bei Interesse melden Sie, liebe Eltern, doch Ihr Kind unverbindlich für einen von 20 Plätzen bei Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann an (E-Mail: Inge.Lissel-Gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de, mobil: 0151 42319251). Sobald wie möglich informieren wir Sie über den aktuellen Stand. Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Kinder!

Inge Lissel-Gunnemann und Team



**Gottesdienst verpasst?
Sie können trotzdem spenden –
mit dem Internet-Klingelbeutel
auf www.ekir.de/klingelbeutel**

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu den Projekten, die mit Kollekten unterstützt werden. Auch bei der Online-Kollekte erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, die einkommensteuermindernd eingesetzt werden kann.

Buchtip: Ein alltagstaugliches Gebetbuch

Wohin mit Sorgen und Hoffnung? Wohin mit Angst und Freude? Nicht nur in Zeiten einer bedrückenden Pandemie. „Es tut gut, mit dir reden zu können. Es tut gut zu wissen, dass du ein Ohr und ein Herz für uns hast.“ So heißt es in einem Gebet, das die Fragen nach dem Wohin beantwortet: zu Gott. Zu finden ist das Gebet im Buch „Worte finden. Neue Gebete für Gottesdienst und Alltag“. Das Gebetbuch ist gerade in der Neukirchener Verlagsgesellschaft erschienen. Geschrieben haben es eine Pfarrerin im Ruhestand und zwei Pfarrer aus der Evangelischen Kirche im Rheinland: Sylvia Bukowski, Joachim Denker und Holger Pyka. Und was die drei Reformierten aus Wuppertal zusammengestellt haben, nimmt vordringlich Themen auf, die in anderen Gebetbüchern eher nicht zu finden sind: Altwerden, sexuelle Gewalt, Homosexualität, den Befreiungstag von Auschwitz oder auch die Pandemie.

Worte für die Wut

„Gott, wenn andere mich kränken, wenn es nicht so läuft, wie ich es gern hätte, oder wenn ich gestresst bin, werde ich manchmal maßlos wütend: Mein Blutdruck steigt, mein Blick verengt sich, meine Urteile werden un-

gerecht ...“ Alltagssituationen und vor allem Alltagssprache spiegeln sich in der Sammlung von Gebeten wider. Sprache, die Gott und den Menschen gerecht wird. Sprache, die nichts mit Floskeln zuleistert und sich nicht in wohlvertrautem und für viele doch so unverständlichem Kirchenjargon ergeht. Im Gegenteil: „Wer bist du?“ fragt eines der Gebete nach Gott und dem Gottesbild:

„Der ‚Grund allen Seins‘? Die ‚Ursache aller Dinge‘? ... Ein ‚Du‘ bist du, ein Gegenüber, an Beziehung interessiert, auf der Suche nach deinen Menschen. ... Wir fassen dich nicht, unfassbarer Gott. Vertrauen wollen wir dir dennoch.“

Gebete für Gottesdienst und Alltag gleichermaßen

Das neue Gebetbuch ist sowohl für den Gebrauch im Gottesdienst als auch zur eigenen Inspiration für Gebete daheim gedacht. Nicht zuletzt deswegen haben sich die Pfarrerin und die beiden Pfarrer im Schlussteil ihres Buches auch mit der Theologie, der Sprache und der Haltung von Gebeten



auseinandergesetzt. Jochen Denker erklärt darin zum Beispiel, warum Beten einfach gut tut – und an wen sich Beterinnen und Beter eigentlich wenden. Sylvia Bukowski setzt sich mit dem Eingangsgebet im Gottesdienst auseinander, das in der reformierten Liturgie oft den Charakter eines Sündenbekenntnisses hat. Und Holger Pyka schließlich, der auch in der Ausbildung

von Vikarinnen und Vikaren tätig ist, nimmt Sprache und eingängige Bilder in den Blick. Die drei aus der Praxis und aus unterschiedlichen Generationen haben in dem mehr als 200-seitigen Werk jedenfalls gute, verständliche und ansprechende Worte gefunden, mit denen Menschen beten können – im Gottesdienst und im Alltag.

„Worte finden. Neue Gebete für Gottesdienst und Alltag“ von Sylvia Bukowski, Jochen Denker und Holger Pyka mit einem Vorwort von Manfred Rekowski, Neukirchener Verlagsgesellschaft, 204 Seiten, 24 Euro, ISBN 9783761567791

EIN STURM WEHT DURCH DIE WELT und legt frei

GUTER GOTT –
so will ich beten
doch bist du gut in diesen Tagen?
Ein Sturm weht durch die gesamte Welt.
Ein Sturm, der alles durcheinanderwirbelt.
Es gibt die, die bis zur Erschöpfung arbeiten,
diejenigen,
die Menschen versorgen mit Medizin,
mit sozialer Betreuung in Wohngruppen
und Heimen,
mit dem Alltäglichen von Lebensmitteln,
bis über Post und Müllentsorgung.
Keine und keiner davon kann ins Homeoffice
gehen,
vielleicht bleibt nicht einmal Zeit für einen
privaten Blick ins Netz.
Es gibt die anderen,
die förmlich in Sorgen ersticken,
Kleinstunternehmerinnen und
-unternehmer,
alle die in Kurzarbeit gehen mussten,
alle, die schon jetzt ahnen,
dass sie am Ende arbeitslos sein werden.
Ein Sturm fegt durch die gesamte Welt,
o Gott.
Ein Sturm der alles durcheinander wirbelt.

Siehe DU auf all die Familien,
die alleinerziehenden Mütter und Väter.
Siehe auf alle in beengten Wohnungen,
auf alle, deren Geduld mit den Kindern
mit dem Partner/der Partnerin
viel zu schnell am Ende ist.
Siehe auf alle, deren Ausweg
nur noch in Gewalt zu liegen scheint.
Lass UNS sehen,
was dieser Sturm aber auch frei legt,
die Hilfsbereitschaft,
die Sorge der Lehrer*innen
und Erzieher*innen
für die ihnen anvertrauten Familien
und Kinder.
Lass uns sehen, was dieser Sturm freilegt,
an unzähligen Formen,
soziale Kontakte jetzt erst recht zu pflegen,
über Telefon und Post
und über all die neuen Medien,
die wir deinen Gaben
und dem Forschergeist
von Menschen zu verdanken haben.
Lass uns sehen, was dieser Sturm freilegt –
nicht erst zuletzt –
lass uns sehen,

das, was aufblüht jeden Tag,
weil DU es geschaffen hast
über alle Zeiten hinweg,
durch alle Zeiten hindurch.
Jede Knospe jede zarte Blüte
dieses Frühlings
will entdeckt werden,
will entdeckt werden von uns.
will entdeckt werden als Zeichen
der Hoffnung –
nach jedem Tod
dürfen wir
auf Auferstehung
hoffen.
Amen.

Angelika Domdey
Pastoralreferentin | Dekanat Bremerhaven
Frauenseelsorge | Erwachsenenbildung

Quelle: https://www.bistum-hildesheim.de/fileadmin/dateien/PDFs/Gottesdienst-hilfen/hausgottesdienste/2020-04-05_Gebete.pdf



Vorsorge mit Seife und Bilderbuch

Die Region Mare Rouge im Nordwesten Haitis: Es gibt kein fließendes Wasser, Strom haben nur die Wenigen, die einen Generator besitzen. Bei den meisten Familien reicht das Einkommen gerade einmal fürs Essen. Viele können weder lesen noch schreiben. Auf 100.000 Einwohner kommen in Haiti nur 25 Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: In Deutschland sind es 400.

Würde sich die COVID-19-Pandemie unkontrolliert ausbreiten, wäre eine humanitäre Katastrophe vorprogrammiert. Dagegen kämpft die 45jährige Ismanie zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Zwei Dinge dürfen in Ismanies Rucksack nicht fehlen: Seife und ein Bilderbuch, mit dem sie bei

ihren regelmäßigen Hausbesuchen die wichtigsten Hygieneregeln erklärt. „Ich kann Wissen verbreiten und das Leben meiner Nachbarn verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie.

Ihr Arbeitgeber ist die Organisation Child Care Haiti (CCH), ein Partner von Brot für die Welt. CCH koordiniert nicht nur das Team der Hebammen und Promotoren, sondern betreibt auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge. Dort werden Geburten ebenso betreut wie Unfälle oder Grippeerkrankungen.

100 Stück Seife kosten nur 25 Euro.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Nachhaltig durch das Kirchenjahr

An Pfingsten feiern wir Christen den Heiligen Geist, der alle Gläubigen weltweit erfüllt und verbindet. Gottes Geist öffnet die Herzen der Menschen für die Botschaft des Evangeliums und lässt Menschen neu auf Gott und aufeinander hören – über Sprachgrenzen und kulturelle Schranken hinweg. Deshalb ist Pfingsten ein Fest der gegenseitigen Verständigung. So können Partnerschaften entstehen.

Diese Partnerschaften nimmt Ziel 17 der SDGs in den Blick. Es spricht von den Voraussetzungen, die nötig sind, um die vorher genannten 16 Ziele zu erreichen. Das 17. Nachhaltigkeitsziel konzentriert sich somit auf die Umsetzung der zuvor definierten Ziele. Sie sind nur durch eine globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Es geht um die Grundlagen von Entwicklungspolitik, um Solidarität und Respekt, um gerechte Wirtschaftssysteme und fairen Handel, um Unterstützung der ärmeren Länder dieser Welt beim Aufbau eines eigenständigen Staats- und Wirtschaftssystems, das allen Bewohner*innen des Landes ein Leben in Würde ermöglicht.

ist. Die fünf Kreise stehen für den Mensch, unsere Erde, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Sie bedeuten:

1. Eine Welt ohne Armut und Hunger ist möglich – die Würde eines jeden Menschen steht im Mittelpunkt.
2. Den Klimawandel begrenzen, die natürlichen Lebensgrundlagen bewahren – unseren Planeten schützen.
3. Globalisierung gerecht gestalten – alle Menschen sollen so leben können, dass es ihnen gut geht. „Wohlstand“ für alle ist das Stichwort.
4. Menschenrechte und gute Regierungsführung in den Blick nehmen. Frieden ist bitter nötig.
5. Das schaffen wir nur gemeinsam: Globale Partnerschaften aufbauen, gemeinsam global voranschreiten.

Partnerschaft ist etwas anderes als „Partnerschaft“. Heute, nach 40, zum Teil 50 Jahren internationaler Beziehungen, haben wir gelernt, Menschen in fernen Ländern nicht als bemitleidenswerte Hilfebedürftige zu sehen. Sie sind Menschen wie Sie und ich. Sie haben ein Recht auf Nahrung, Gesundheit, ein Dach über dem Kopf, Bildung, Arbeit, Pressefreiheit, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit. Das Recht auf ein gutes Leben steht allen Menschen dieser Erde zu. Und dazu brauchen wir eine intakte Natur, eine gerechte Wirtschaft, gesunde Luft, gesundes Wasser, gesunde Erde. Alles hängt mit allem zusammen. Das symbolisieren die Kreise hier. Sie greifen ineinander, und nur,

wenn sie alle gleichmäßig entwickelt sind, wird ein ganzer Kreis daraus. Er umspannt unsere Erde, legt sich wie ein schützendes Gitter um den Globus, und in der Mitte entsteht eine Blume.

Partnerschaft heißt, gemeinsam unterwegs zu sein und um die gegenseitige Abhängigkeit zu wissen. Sich auszutauschen, sich zu ergänzen, sich gegenseitig zu stützen, aufzuhelfen, weiterzuhelfen. Das ist ein uraltes christliches Motiv.

Der Mensch, unsere Erde, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. (People, planet, prosperity, peace, partnership). Das sind die fünf Kernbotschaften der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Ganz konkrete Schritte in ganz konkreten Bereichen – für eine bessere Welt. Wir als Christ*innen können uns fröhlich und mutig mit auf diesen Weg begeben, denn wir sind dazu gerufen, an einer besseren Welt mitzubauen. Der Heilige Geist stärkt und ermutigt uns dazu.

Im nächsten Gemeindebrief stellen wir die langjährigen, teils jahrzehntelangen Partnerschaften unserer Kirchengemeinde vor.

Katharina Hetze

Diakoniekirchmeisterin

Quellenangabe: Der Text ist ein bearbeiteter Auszug aus dem Beitrag „Pfingsten – Nachhaltigkeitsziel 17“ in der EKD-Publikation „Nachhaltig durch das Kirchenjahr“ (S. 119–125).

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Das Symbol dieses Ziels, fünf ineinander verschlungene und zu einem Kreis zusammengefügte Kreise auf blauem Grund, bringt schön zum Ausdruck, dass alles mit allem zusammenhängt

und Solidarität zwischen Arm und Reich kein Gefälle hat, sondern eine Wechselbeziehung

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Ilona Bahls ☎ 180 33 244; Wolfgang Bauer ☎ 91 08 437; Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeveborn ☎ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35;
Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ☎ 70 78 586

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9

Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ev. Bücherei Immanuelkirche

Leitung: Ulrike von Barga
E-Mail: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
☎ 0228 20 77 88-27
Öffnungszeiten: Di 10–12 Uhr, 16–18 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 15–18 Uhr, So 11.30–12.15 Uhr (wenn Gottesdienst in d. Immanuelkirche)

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf

☎ 0151 22165260,

Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251

Mail: inge.lissel-gunemann@johannes-kirchengemeinde.de

www.jkg-bg.de

Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 20 77 88-25,
Di + Do 9.00–11.00

Johannesbruderschaft:

br.pirminius@johannesbruderschaft.eu

☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60

Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**

Anmeldung zu fast allen Gottesdiensten notwendig

Wir bitten um Verständnis

Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass immer dann, wenn mehr Besucherinnen und Besucher zu erwarten sind als Plätze zur Verfügung stehen, ein Anmeldesystem von den Kirchengemeinden vorgehalten werden muss. Am einfachsten ist die Anmeldung online über unsere Homepage www.thomas-kirchengemeinde.de. Wenn Sie nicht auf Anhieb zurecht kommen, hilft Ihnen ein lieber Nachbarin, ein Verwandter oder unser Gemeindeamt. Für die Abendgottesdienste in der Christuskirche sind bis auf Weiteres keine Anmeldungen nötig.

Die Lücke bleibt –

**Zentraler Open-Air-Gottesdienst
an Christi Himmelfahrt
Do 13.05. 11.00,
Pauluskirche – Kirchhof**

Wir haben beim letzten Erntedank-Gottesdienst gute Erfahrungen gesammelt, wie in pandemischer Zeit ein Open-Air-Gottesdienst mit Flair und Corona gerechter Geselligkeit im Kirchhof bei Brunnengeplätscher gelingen kann.

Deshalb wollen wir es auch an Christi Himmelfahrt versuchen, wenn es die Verordnungen erlauben. Unter dem Motto „Die Lücke bleibt“ werden wir thematisieren, was es mit uns macht, wenn unsere Toten in den Himmel gefahren sind und eine große Lücke bleibt, mit der die Zurückgebliebenen umzugehen haben. Pfr. Karsten Matthis wird die Predigt, Pfr. Siegfried Eckert die Liturgie halten, im Idealfall auch mit Abendmahl.

Ob im Anschluss mit einem gegrillten Maiskolben oder einer Bratwurst Vatertag gefeiert wird, bei Astra, Kölsch oder Apfelschorle, wird sich zeigen.

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
Ostern liegt schon wieder einige Wochen zurück. Anders als noch im letzten Jahr konnten wir an allen Tagen in unsere Kirchen einladen um Gottesdienste zu feiern. Auch wenn wir nicht im gewohnten

Rahmen feiern konnten, so war dieses Osterfest unübersehbar ein Zeichen der Hoffnung. Das Presbyterium konnte die vorgeschriebenen Maßnahmen umsetzen, auch weil die Gemeinde sich mit Anmeldepflicht und reduzierter Platzzahl arrangiert hat. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Noch sind wir nicht „über den Berg“ doch wir haben guten Grund zu der Hoffnung, dass wir gemeinsam mit den derzeitigen Regelungen gut durch die nächsten Wochen kommen werden. An dieser Stelle danken wir besonders unseren Mitarbeitenden, die umsichtig und zuverlässig dafür Sorge tragen, dass wir das was wir an Gottesdiensten anbieten auch wirklich anbieten können. Das Presbyterium hat in einem ersten Schritt 200 Schnelltests bereitgestellt, die unsere Mitarbeitenden unterstützen sollen diesen Dienst für unsere Gemeinde mit noch größerer, auch persönlicher, Sicherheit zu leisten.

Von mehreren sehr aktuellen Themen wollen wir zwei herausgreifen: durch den Weggang von Tina Müller und Daniel Schönweiß sind im Presbyterium die beiden Presbyterpositionen für Mitarbeiter freigeworden. Stephan Ebeling hat im Auftrag des Presbyteriums auf einer Versammlung aller Mitarbeiter dafür geworben, dass beide Positionen neu besetzt werden. Wir warten gespannt auf die neuen Mitglieder im Presbyterium.

Das zweite Thema betrifft das Haus der Familie und das Thomaskapellengelände. In der Vergangenheit sind Gespräche mit der Evangelischen Axenfeld-Gesellschaft geführt worden mit dem Ziel, das Haus der Familie in gute Hände abzugeben und das Thomaskapellengelände für die Zukunft zu entwickeln. Leider hat uns die Axenfeld-Gesellschaft im März mitgeteilt, dass sie auch aufgrund der Einbußen durch die Corona-Einschränkungen von ihren ursprünglichen Gedanken das HdF zu übernehmen wieder abgekommen ist. Wir stecken deswegen nicht den Kopf in den Sand! Wir sind im Gespräch mit Katharina Bete und prüfen neue Modelle für eine tragfähige Zukunft des HdF. Und auch für die Entwicklung des Thomaskapellengeländes erarbeitet eine Arbeitsgruppe Zukunftsoptionen. Natürlich halten wir Sie bei beiden Feldern auf dem Laufenden!

Wir grüßen Sie herzlich

Gerhard Thiele und Manuel Esser

Ökumenischer Kirchentag 2021 digital und dezentral



Zum dritten Mal hätte er ökumenisch werden sollen nach 2003 (Berlin), 2010 (München), etwas verspätet wegen des Reformationsjubiläums 2017 nun in Frankfurt vom 13.5.–16.5.2021. Es hätte so interkonfessionell, interreligiös und interkulturell zugehen sollen, wie auf keinem ökumenischen Kirchentag zuvor. Die beiden größten Laienbewegungen unseres Landes, die sich hinter dem Kirchen- und Katholikentag versammeln, wollten kritische Entwicklungen in ihren Kirchen gemeinsam angehen und brennenden Zukunftsfragen Gehör verschaffen. Es hätte der 1. Ökologische Kirchentag werden können. Nun findet pandemiebedingt alles digital und dezentral statt – siehe www.ökt.de. Wenn ökumenische Großereignisse aktuell nicht möglich sind, ist die Ökumene vor Ort gefragt. Vielleicht brechen wir zum nächsten zentralen, analogen Kirchentag mehr denn je gemeinsam auf? Vielleicht gelingt in Friesdorf im September 2021 ein ökumenisches Fest von Kirchturm zu Kirchturm?

Pfr. Siegfried Eckert



Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel:

Ev. Thomas- Kirchengemeinde,
Orgel Christuskirche
IBAN: DE52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomastiftung:

IBAN: DE16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!



**RUND UM DIE
CHRISTUSKIRCHE UND
DIE THOMASKAPELLE**

Telefonandacht

Wähle 0228 76 38 60 16 –
immer mittwochs neu!

Gönnen Sie sich die kurze immer wechselnde Andacht von Pfarrer Ploch oder anderen Geistlichen unserer Gemeinde.

Gottesdienst zum Tag der Arbeit

Predigt zum Ersten Mai
So 02.05. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube



Im ersten Lockdown haben die Menschen für Supermarktverkäuferinnen, Pflegekräfte und andere systemrelevante Berufe von ihren Balkonen aus applaudiert. Von dieser Wertschätzung ist ein Jahr später nur wenig zu spüren. Vor allem, wenn die Anerkennung auch im Gehalt konkret werden soll, bleibt alles beim Alten: Ein Hedgefondmanager verdient ein Vielfaches von dem, was ein normaler Arbeitnehmer bekommt. Was ist ein gerechter Lohn? Wie verhindern wir die zunehmende Einkommensspanne, und gibt es Vermögensverhältnisse, die den gesellschaftlichen Frieden bedrohen?

Männerkreis zu Maria Magdalena

Fr 07.05. 20.00, per Zoom



Im außerbiblisches Philippusevangelium heißt es von Maria Magdalena: „Der Erlöser liebte sie mehr als alle Jünger und er küsste sie oft auf ihren Mund.“ Papst Franziskus hat ihr den Ehrentitel „Apostelin der Apostel“ verliehen. Sie war eine der engsten

Begleiterinnen Jesu, und sie war die erste, die dem Auferstandenen begegnete. Immer wieder wird auch behauptet, Jesus habe mit ihr sogar Kinder gehabt. Wir sehen auf die Fakten, gucken uns Bilder und Filmausschnitte an und hören Musik über eine der wichtigsten Gefährtinnen Jesu. Eine Annäherung an eine der schillerndsten Frauenfiguren der Bibel, moderiert von Max Ehlers. Auch diesen Abend werden wir nur online zusammenkommen können, für den Link wenden Sie sich bitte an maximilian.ehlers@ekir.de

Beten: Die Muttersprache der Christen

Gottesdienst mit Pfarrer Sven Dreiser

So 09.05. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube

Beten alleine oder im Gottesdienst. Im Sitzen, Stehen oder Knien. Reden, schweigen, hören. Klagen und Loben. In diesem Gottesdienst geht es um die Ermutigung zum Beten. Hört Gott, wenn wir mit ihm reden? Kann auch unser Schweigen ein Gebet sein? Pfarrer Sven Dreiser denkt anhand des alttestamentlichen Predigttextes Jesus Sirach 35,16-22a über das Gebet als Muttersprache der Christen nach.

Was ist lebendig in mir?

Gottesdienst mit Regina Uhrig
So 16.05. 10.30 / 18.00,
Christuskirche / YouTube

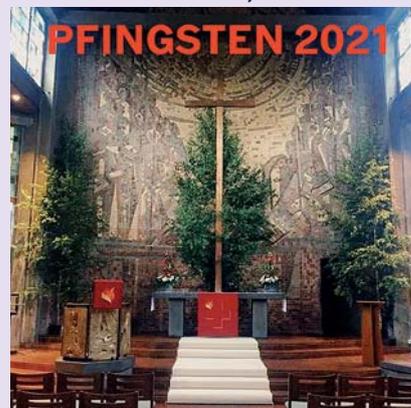
Am Sonntag vor Pfingsten (Exaudi) fragt Prädikantin Regina Uhrig und lädt dazu ein, uns selbst zu fragen: Was ist in mir gerade lebendig? Was hat in mir (meinem Geist, meiner Emotion, meinem Körper) Raum? Wessen Geist atme ich? Im Predigttext aus Johannes 7, 37-39 heißt es: „Jesus stand auf und rief: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den sie empfangen sollten.“ Herzliche Einladung die beiden Gottesdienste, live oder online mitzufeiern.

KASPARI HEIZUNG
GmbH SANITÄR
Die Badprofis KLIMA

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Neu: Livestream zur Pfingstnacht Die Sache Jesu braucht Begeisterte!

Sa 22.05. 21.00, YouTube



Ein neues Format hat unsere Gemeinde erobert. Machen Sie mit! Zu Hause mit Smartphone im Garten bei einem Pfingstfeuer. Oder gemütlich im Wohnzimmer oder wo auch immer. Besorgen Sie sich etwas Leckeres zum Essen und Trinken und erleben Sie ein abwechslungsreiches geistlich-spirituelles Unterhaltungsprogramm am Bildschirm rund um das Thema „Gottes Geist bewegt ...“

Pfarrer Oliver Ploch und Prädikantin Regina Uhrig moderieren den Abend mit interessanten Gästen und liturgischen Elementen. Mit dabei sind Bezirksbürgermeister Christoph Jansen, Theologiestudent David Renz, Richterin Christa Dreiseitel, der Kriminologe Prof. Dr. Torsten Verrel u. a. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Fred Prünte (Band), Hannah Schlage (Orgel) und Thomas Busch (Gesang). Auch in diesem Jahr scheint ein buntes Gemeindefest an Pfingsten coronabedingt illusorisch. Deshalb ist dieser Livestream, der auch später auf unserem YouTube-Kanal Christuskirche Bad Godesberg angeschaut werden kann, eine tolle Alternative. Vielen Dank an das Technikteam und alle Mitwirkenden, die dieses neue Format erdacht und ermöglicht haben.

Schon an Heiligabend und in der Osternacht haben auf diese Weise mehrere tausend Zuschauer*innen mit uns gefeiert und waren online miteinander verbunden.

Festlicher Gottesdienst zu Pfingsten

Mit Orgelgeburtstag!

So 23.05. 10.30,

Christuskirche / YouTube

Im vergangenen Jahr fiel der erste Geburtstag unserer Winterhalter Orgel Corona zum Opfer. Jetzt wird unsere neue Orgel schon zwei Jahre alt. Das wollen wir mit einem besonderen Gast feiern. Der festliche Pfingstgottesdienst wird von dem ehemaligen Kantor am Hamburger Michel Prof. Christoph Schoener musikalisch gestaltet. Berühmte Orgelwerke von Mozart und Bach erklingen. Nach alter Tradition wird die Christuskirche mit Birkenbäumen geschmückt. Ein Feuer erinnert an die Geschehnisse in Jerusalem damals. Wir lassen uns begeistern und feiern den Geburtstag der Kirche und unserer Orgel. Herzlich willkommen.

Orgelvesper mit Prof. Christoph Schoener

Happy Birthday neue Orgel

So 23.05. 18.00, Christuskirche / Youtube



Ein feierlicher Abendgottesdienst mit pfingstlichen Orgelwerken von Mozart und Bach. An der Orgel begrüßen wir den Echo-Klassik Preisträger Prof. Christoph Schoener. Er studierte in Freiburg, Paris und Amsterdam. Nach vielen Jahren im Rheinland wurde er als Kirchenmusikdirektor an die Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg berufen. Er lehrte 44 Semester an deutschen Hochschulen und zählt zu den bedeutendsten Organisten seiner Generation. Zu seinem Programm an diesem Abend schreibt er: Mozart war ein großer Bachverehrer, sein Besuch in der Thomaskirche Leipzig mit der Aufführung der Bachmotette „Singet dem Herrn“ und eigenem Orgelspiel sind legendär. Im letzten Lebensjahr erhielt Mozart den Auftrag, für ein „Orgelwerk in einer Uhr“ Werke zu schreiben. Dieser Auftrag war ihm einigermaßen „verhasst“, da die Spieluhr „kindisch“ klang. „Ja, wenn es doch eine richtige Orgel wäre“. Insofern ist die Einrichtung für Orgel legitimiert. Gerade mit der Fantasie f-Moll KV 608 wurde eines der bedeutendsten Orgelwerke zwischen

Bach und Mendelssohn gewonnen. Extrem virtuos und gerade von pfingstlichem Schwung getragen, wie ganz besonders auch Bachs rauschende Fantasie über den pfingstlichen Lutherchoral „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“. Liturgie und Predigt: Pfarrer Oliver Ploch.

Familiengottesdienst an Pfingstmontag

Was mir Mut macht ...

Mo 24.05. 10.30, Christuskirche

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern zu einem lebendigen und fröhlichen Pfingstgottesdienst für Klein und Groß. Pfr. Ploch erzählt die aufregende Geschichte von damals und warum der Heilige Geist ein Mutmacher ist.

Ökumenische Vesper

Gottesdienst in St. Evergislus

Mo 24.05. 17.00, St. Evergislus

In diesem Jahr ist unsere benachbarte Erlöser-Kirchengemeinde für die Predigt zuständig. Wir wollen die Ökumene und grenzüberschreitende Nachbarschaft genießen und fördern.

Gibt es eine Wiedergeburt?

Trinitatis feiern

So 30.05. 10.30 / 18.00,

Christuskirche / YouTube

Das berühmte Nachtgespräch zwischen Nikodemus und Jesus ist ein klassischer Text für den Sonntag der Heiligen Dreifaltigkeit. Ein Mensch muss wiedergeboren werden, heißt es da. Wie ist das gemeint? Viele glauben heute eher an eine Wiedergeburt, als an die Auferstehung von den Toten. Sie stellen sich vor, sie waren schon einmal auf der Erde oder kehren später in einem anderen Körper wieder zu ihr zurück. Was ist von diesen Vorstellungen aus christlicher Perspektive zu halten?

Netzwerk „Hand in Hand“ in Corona-Zeiten?

In der Tat stellt uns die Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen. Das Netzwerk „Hand in Hand“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen im Bereich der Christuskirche in schwierigen Lebenssituationen unterstützend mit Rat und Tat beizustehen.



In der Realität heißt das: Menschen, die uns ansprechen, suchen in der Regel erst einmal ein persönliches Gespräch. E-Mails oder SMS o.ä. sowie ein großer Abstand mit Maske bieten hier nicht die vertrauliche Atmosphäre, um über die belastenden Probleme oder persönlich schwierige Fragen offen zu sprechen. Nun ist das in Corona-Zeiten nicht zu ändern und wir haben in den vergangenen Monaten versucht, für Verständnis zu werben und gemeinsam neue Wege zu suchen. Wohltuend ist dabei die gemeinsame Erfahrung, dass die Betroffenen wie auch die Helfenden die neue Situation zumeist verständnisvoll akzeptiert haben.

Wir haben uns vorgenommen – siehe bitte unseren Flyer –, als „Wegbereiter und Wegbegleiter“ konkret zu helfen.

Das bedeutet mitunter, mit Ärzten, Pflegepersonal und/oder Verwaltungen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen oder mit verschiedenen Behörden Sachverhalte zu klären oder zu prüfen. Das können wir selbstverständlich nur im Einverständnis mit dem Gemeindeglied oder den Angehörigen. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen können allein durch die Begleitung des Gemeindegliedes oder notfalls durch entsprechende Vollmachten eingehalten werden.

Die aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen Einschränkungen aber nicht.

So konnten wir niemanden der Hilfesuchenden z.B. im Krankenhaus, im Alten-/Pflegeheim oder im Reha-Zentrum besuchen, um direkt vor Ort unterstützend beizustehen. Das tat uns von Herzen leid und wir hätten gerne mehr Nähe und Hilfe gegeben.

Dabei hat sich das Briefeschreiben und Päckchenpacken als gute Möglichkeit gezeigt, ein wenig Freude zu bereiten. Darüber hinaus konnten wir nach dem Motto „Umwege führen auch zum Ziel“ dann doch in einigen Fällen etwas bewirken. Für uns alle ist ja die Corona-Pandemie in irgendeiner Weise belastend und einschränkend.

Wir sind aber zuversichtlich und freuen uns darauf, bald wieder unsere ehrenamtlichen Aufgaben in „alter“ Weise aufnehmen zu können.

Für das Netzwerk-Team

Gisela Wege-Bäddeker

Auf den Spuren der Hugenotten, Taizé und Avignon

Eine Gemeindefahrt mit Ehepaar Grub
So 29.08. – So 05.09., Frankreich

Nachdem wir schon einige sehr interessante und schöne Gruppenreisen mit der Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg unternommen haben, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einer Reise ein:

Acht Tage Frankreich – Auf den Spuren der Hugenotten, Taizé und Avignon. Preis pro Person im Doppelzimmer 1.250 € ab 25 Teilnehmenden 1.150 €. Veranstalter der Reise ist die Leipziger Reisesmission. Die Reiseleitung hat Ehepaar Grub in 53424 Remagen, Obergasse 9 a, Tel. 02642 – 99 46 909 in Kooperation mit der Ev. Thomas Kirchengemeinde Bad Godesberg. Die Reise erfolgt in einem modernen Reisebus für 50 Personen. Das bedeutet bei einer Gruppe 20–25 viel Platz im Bus.

Die Abfahrt geschieht von Bad Godesberg. Die Fahrt geht am 1. Tag bis Cluny. Dort Hotelbezug für zwei Nächte. Am 2. Tag geht es zum Ökumenischen Zentrum von Taizé; am 3. Tag nach Avignon, dort Hotelbezug für 4 Nächte. Von Avignon am 4. Tag nach Nîmes, am 5. Tag durch verschiedene Hugenottendörfer zum Musée du Desert und zur Grotte von Trabuc, Zufluchtsort und Versteck für die Hugenotten in Zeiten der Verfolgung; am 6. Tag Fahrt durch die Camargue nach Les Saintes Maries de la Mer; am 7. Tag Fahrt nach Genf, dort Übernachtung und am 8. Tag Besuch des Gottesdienstes in der deutschen evangelisch-lutherischen Gemeinde; anschließend Rückfahrt nach Bad Godesberg.

Ein interessantes und spannendes Programm! Wir freuen uns über jede Anmeldung. Einladungsflyer liegen in der Christuskirche aus. Bitte ausgefüllt an Ehepaar Grub oder das Gemeindebüro zurückgeben, damit wir wissen, wer Interesse hat.

Keine Anzahlung erforderlich! Bis Ende Mai kann jederzeit storniert werden.

Elke und Udo Grub



Treffpunkt Christus-Bücherei

In der Bücherei gibt's was auf die Ohren

Das Bücherei-Team hat tolle Pläne für Veranstaltungen und Lesungen, die wir gerne nachholen, wenn es wieder möglich ist. Wer bis dahin nicht auf Literatur zum Hören verzichten möchte, dem empfehlen wir unser vielfältiges Angebot an Hörbüchern auf Audio-CD oder als MP3 Disc, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Kinder können sich auch über ein wachsendes Angebot bei unseren „Tonies“ freuen. Diese kleinen Figuren spielen mit der zugehörigen Box Musik oder Hörspiele ab. Auch zwei dieser Boxen kann man gegen Pfand bei uns ausleihen. Weiterhin geben wir die bestellten Medien an der Bücherei-Tür aus. Jeden Montag und jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr ist die Bücherei besetzt. Rufen Sie uns zu diesen Zeiten auch gerne an, wenn Sie Fragen haben. Sobald sich etwas an unserem Betrieb ändern sollte, erhalten Sie die aktuellen Infos auf der Gemeinde-Homepage oder unter www.bibkat.de/christuskirche



Mehr Generationen Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Neuigkeiten aus dem HDF

Bitte beachten Sie coronabedingt immer die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage www.hdf-bonn.de oder auf unserem Instagram-Account [hauserfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hauserfamilie.bonn).



Siehe weitere neue Kurse auf Seite 4 in diesem Gemeindebrief.

Gestaltungsatelier Mi 19.05.–23.06. 19.00–21.15

Das Gestaltungsatelier fördert die Vielfalt des Ausdrucks und regt an, innere Bilder, Gefühle, Stimmungen, Phantasien und Erinnerungen sichtbar zu machen. Es bietet einen neuen Weg der persönlichen Entfaltung, des Zugangs zu sich selbst und der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit. Die Teilnehmer*innen können ihre Kreativität wiederfinden, aus eigenen Ressourcen schöpfen und neue Kraft tanken. Künstlerische oder handwerkliche Erfahrungen sind nicht erforderlich. Das Gestaltungsatelier richtet sich an Erwachsene. Der Kursleiter ist Dipl.-Sozialarbeiter und Bildhauer mit einer Weiterbildung „Analytische Psychologie und Kunsttherapie“ bei der CG-Jung-Gesellschaft in Stuttgart. Der Fokus liegt auf der Selbsterfahrung mit künstlerischen und plastischen Mitteln. Leitung: Thomas Mecherlein 5x3 Ustd., 73 € bis 88 €

Handyfotografie – Fotografieren mit „leichtem Gepäck“

Fr 28.05. 18.30–20.45 (HDF) +
Sa 29.05. 11.00–14.45 Uhr (Exkursion)

Es geht neben der Freude am Fotografieren insbesondere um die Schulung des fotografischen Blickes. Außerdem beschäftigen wir uns mit technischen Aspekten der Handyfotografie: Welche speziellen manuellen/Standard-Einstellungen bietet mein Handy, wie kann ich diese Einstellungen kreativ nutzen?

Ermutigung zum spontanen Fotografieren und zum Experimentieren mit dem Handy. Es entstehen Fotokunstserien sowie Anregungen zur Präsentation.

Treffpunkte (im Raum Bonn/Siebengebirge) und Anreise dahin werden am ersten Kurstermin abgesprochen. PKW keine Voraussetzung.

Leitung: Thekla Meusel 1x8 Ustd., 36 € bis 46 €

Richtig informieren – ausreichend motivieren – mit dem SixPack erfolgreich zurück in den Beruf

Fr 28.05.–02.07. 9.00–12.00

Menschen, die sich in der beruflichen Orientierung befinden oder eine neue Perspektive suchen, haben die Gelegenheit, ihre berufliche Entwicklung gezielt voranzutreiben. Einmal wöchentlich treffen sich die Teilnehmer*innen um Neues zu lernen, sich auszutauschen, Informationen von Fachreferentinnen zu erhalten und Netzwerke zu knüpfen.

Leitung: Barbara Voss 6x4 Ustd., 110 € bis 125 €



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Pandemiebedingt: Konfirmation 2021 verschoben



Es bleibt ein Trauerspiel, diese Pandemie die unser aller Leben im Griff hat und die Ratlosigkeit der Politik. Der Zick-Zack-Kurs der letzten Monate zwischen Lockerungen und Lockdown hat dazu geführt, dass sich die Planungen in der Konfirmandenarbeit an der Pauluskirche verändert haben. Ziel soll es sein, möglichst unter analogen Bedingungen eine gute, gemeinschaftliche Zeit zu verbringen und ein Gemeindeleben zu erleben, das diesen Namen verdient hat. Deshalb wird die Konfirmation des aktuellen Jahrgangs im nächsten Jahr stattfinden, am 08.05.22. Nach den Sommerferien 2021 wird der neue Jahrgang parallel starten, dessen Konfirmation an Pfingsten, 05.06.22, sein soll. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für dieses Vorgehen.

Seelsorge to go An der frischen Luft – Corona gerecht ...



Seit über einem Jahr bemüht sich Pfarrer Siegfried Eckert um eine Corona gerechte Seelsorge. Trotzdem herrscht angesichts der nicht enden wollenden Pandemie Unsicherheit. Gerne können Sie mit Pfr. Eckert ein Gespräch im Gehen an frischer Luft führen, sich in seinem Pfarramt bei offenem Fenster mit/ohne Maske und Abstand treffen, ihn anrufen, oder sich auf Ihrer Terrasse/ Balkon besuchen lassen. Er kommt „freigetestet“ in Ihr Zuhause. Haben Sie keine Scheu, sich bei Seelsorgeangelegenheit vertrauensvoll an Ihren Pfarrer zu wenden.

Taizégebet

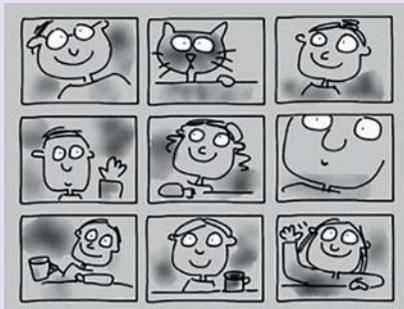
Fr 07.05. 18.30, Pauluskirche

An diesem Abend wollen wir zur Ruhe kommen, mit Liedern aus Taizé, biblischen Worten, Gebet, Stille und Segen. Es tut gut, in vir-rückten Zeiten das eigene Gehetztsein zu unterbrechen und gemeinsam zur Besinnung zu kommen.

Gemeinde im Gespräch

Erneut möchten Presbyter/innen im Bezirk Paulus anbieten, mit Gemeinde über Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

Haben Sie Sorgen, Wünsche, Ideen die Sie mit dem Leitungsgremium der Gemeinde besprechen möchten, dann sind wir **am 16.05. von 12.00–13.30 Uhr** in einer Sprechstunde für Sie erreichbar. Besuchen Sie unser Zoom Meeting: Einwahldaten:
<https://zoom.us/j/95628536774?pwd=TjI5WDRkdUFnN3VHTmlyVXdlWRkprQT09>
Meeting-ID: 956 2853 6774
Kenncode: 717918



Von Konstanze Ebel

Wir freuen uns auf Sie!

Begeisterung – Pfingsten mit neuer Kraft

So 23.05. 10.30, Pauluskirche

Der Pfingstgottesdienst steht unter der Überschrift „Begeisterung“.

In seiner Predigt wird Pfr. Siegfried Eckert sich in pandemischer Zeit der Frage stellen, woher kommt die Kraft zu einem Leben, das uns jeden Tag neu begeistern will, aufzustehen, um die Herausforderungen anzugehen? Aus welchen Ressourcen schöpfen wir Kraft und was kostet uns unnötige Kräfte. Musik, Liturgie und Feier des Heiligen Abendmahls, wollen uns auf ihre Weise neue Kräfte spenden.

Jeder Mensch braucht einen Engel

**Abschied Tina Müller
Pfingstmontag 24.05. 14.00,
Pauluskirche**

Eigentlich hätte er im März stattfinden sollen, der Abschied unserer Gemeindegewesener Tina Müller aus dem Dienst der Thomas-Kirchengemeinde. Aber Corona sorgte dafür, dass es anders kam, wir nur Daniel Schönweiß in zwei schönen, bewegenden Gottesdiensten verabschieden konnten. Nun also, extra und absichtsvoll, ein Gottesdienst zur Verabschiedung unseres Gemeindegewesener, unserer Gemeindegewesener Tina Müller unter dem Motto eines liebevoll gewonnenen Liedes „Jeder Mensch braucht einen Engel“.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist in der Kirche noch Zeit für Abschieds- und Dankesworte für unsere Schwester Tina.

Die geplante Ehrenamts-Dankeschön-Feier haben wir sicherheitshalber **verlegt auf den 22.08.21** nach dem Back-Home-Gottesdienst.

Einladung zum digitalen Jugendtreff auf Discord



Die Jugend der Thomaskirchengemeinde hat jetzt einen Discord-Server! Jeden Freitagabend spielen wir dort ab 18 Uhr Among Us, Gartic Phone, Cards Against Humanity und andere online-Spiele.

Wenn Du vorbei kommen möchtest, schreib eine eMail an julius.gummersbach@ekir.de

Diakonie in der Gemeinde „Offenes Ohr in der Pauluskirche“



Von Konstanze Ebel

Ganz neu und doch hoffentlich bald allen bekannt. Frauen aus dem Umkreis des Diakonieausschusses möchten Ihnen gerne wegweisende Hilfe in diakonischen Fragen bieten. Unter der Telefonnummer 0228 38 62 088 erreichen Sie das „Offene Ohr in der Pauluskirche“.

Scheuen Sie sich nicht, gerne sind wir bereit mit Ihnen zu sprechen. Und wir hoffen Ihnen bei Fragen weiterhelfen zu können. Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter deutlich Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, wir melden uns dann bald möglichst bei Ihnen. Selbstverständlich werden wir Ihr Anliegen vertraulich behandeln.

Nachrichten aus der Paulus-Bücherei

Neues aus der Paulus-Bücherei:

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir haben Inventur gemacht. Außerdem ist die frisch renovierte Bücherei voll mit wunderbaren nagelneuen Büchern und DVDs, die ausgeliehen werden möchten! Weiterhin können online bestellte Medien mittwochs und freitags am Nachmittag abgeholt werden.

Andrea Reinkensmeier & Team

Info aus der BRÜCKE- Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter Tel. 33 15 16 bei Renate Lippert sowie unter Tel. 93 19 94 69 (Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter; er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine eMail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung (bruecke_ev@gmx.de) oder an Renate Lippert (renate_lippert@gmx.de). Zur Zeit sind Bestellungen nur per Telefon oder eMail möglich (und nicht wie sonst in der Bücherei). Die Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt und wir bringen Ihnen die Bücher nach Hause.

Friesdorfer Frühlings-Rallyes

„Worum möchtest Du Gott bitten? Worauf freust Du Dich?“ Das war die letzte Frage der zweiten Rallye. Die Antworten schmücken den Apfelbaum (!) unter dem Paulus-Kirchturm. Eine davon: „Kirschen“. Für Gott ist nichts unmöglich! Fast hundert Kinder haben bei den Rallyes bereits mitgemacht und großen Spaß gehabt bei den Rätselrunden durchs Dorf. Wer noch teilnehmen will: Anfragen, wann es wieder eine neue Runde gibt, an die Paulusbücherei bzw. Konstanze Ebel.

Vorschau Talk auf Paulus

Stammtisch über Gott und die Welt Beginn: Di 01.06. 19.30 im Café Selig

Der Versuchsballon eines neuen Gesprächskreises, eines „Talk auf Paulus“, der sich als ein Stammtischformat über Gott und die Welt im Kulturcafé Selig versteht, soll gestartet werden. Je nach Pandemielage wird das Thema vom April nachgeholt „Haltung zeigen – 500 Jahre Luther in Worms“, oder wir kommen zu aktuellen Entwicklungen in der Gemeindearbeit und der Kirche mit Pfr. Siegfried Eckert ins Gespräch unter der Fragestellung: „Kirche im Auf-/Abbruch?“.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30–18.30, Fr 9.00–10.00

Pfarrer m.b.A. Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen
jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Angelika Bockamp ☎ 68 86 034; Cornelia Creuels-Köhne Mail: creuels@t-online.de; Dr. Stephan Ebeling Mail: stephan.ebeling@ekir.de; Max Ehlers ☎ 01578 488 02 79; Manuel Esser Mail: manuel.esser@ekir.de; Carsten Goy Mail: carsten.goy@ekir.de; Christian Ibach ☎ 36 81 440; Elfi Klein Mail: elfi.klein@ekir.de; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 0170 3437512; Ulrich Schoepe ☎ 37 18 01; Dr. Gerhard Thiele Mail: gerhard.thiele@ekir.de; Regina Uhrig Mail: regina.uhrig@ekir.de; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter [@hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn)

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Christuskirche

Küsterin: Ingeborg Hantel ☎ 37 49 20,
Fax: 37 75 738

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, z.Zt. Mo+Do 15.00–18.00,, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)
Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemein角度akteur: Dr. Dietrich Vennemann

Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Ansprechpartnerinnen offenes Ohr:

Brigitte Endberg ☎ 31 51 78

Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Gemein角度amt: Isolde Born Büro Christus-/Pauluskirche:

Friesenstr. 4/In der Maar 7
Geöffnet: tagsüber nach Vereinbarung
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98
Mail: isolde.born@ekir.de

Pauluskirche

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Bücherei: In der Maar 7,
z.Zt. Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7 ☎ 93 19 94 69

Gemein角度akteurin: Renate Lippert
☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Jugendarbeit Pauluskirche

Julius Gummersbach

☎ 0157 59 29 30 62

Mail: julius.gummersbach@ekir.de

Offenes Ohr in der Pauluskirche

☎ 38 62 088

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Thomaskapelle

Gemein角度haus: Kennedyallee 113

Else Reinerth ☎ 35 73 53

Kindertagesstätte Thomaskapelle:

☎ 38 27 273

Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

